

Ökumenischer Weltgebetstag der Frauen 2022 „Zukunftsplan Hoffnung“



Am 1. Freitag im März fand in der katholischen Kirche in Neustadt – wie weltweit - der ökumenische Weltgebetstag der Frauen statt, den das ökumenische Vorbereitungsteam ausgearbeitet hatte. Die Vorlage mit Texten und Liedern stammte von Frauen aus England, Wales und Nordirland und war bereits vor dem Gottesdienst an viele interessierte Frauen verteilt worden. Es standen die Lebenssituationen der Frauen der 3 Landesteile Großbritanniens im Blickpunkt. Besonders Gewalt gegen Frauen, Armut und extreme Vereinsamung sind alltägliche Probleme in der multikulturellen Gesellschaft.

Der Bibeltext Jeremia 29,14 des diesjährigen Weltgebetstags, soll dagegen ein Hoffnungszeichen setzen: *„Ich weiß, was ich mit euch vorhabe, Pläne des Friedens und nicht des Unglücks; ich will euch Zukunft und Hoffnung geben.....“*.



Besonders das Gebet um Frieden auf der Welt und hier aktuell in der Ukraine, zog sich wie ein roter Faden durch den Gottesdienst. So legte Mechtild Lotz in ihrer Ansprache den Bibeltext bezogen

auf unsere heutigen Probleme anschaulich aus. Es ist bekannt, dass sich Dinge nicht zurückdrehen lassen. Wir müssen mit Corona, Krieg und vielen weiteren Problemen zurechtkommen. Die Zukunft wird anders sein, als wir erwartet hatten. Wir sind aufgefordert den Spuren der Hoffnung nachzugehen, das annehmen, was sich nicht ändern lässt und die Zukunft ins Gebet nehmen.

Die Kollekte, die für Frauenprojekte weltweit eingesetzt wird, ergab 307,20€.

Nach dem Segensgebet, gesprochen von Pfarrerin Kerstin Kandziora, dankte Silke Schmid vom Vorbereitungsteam allen Mitwirkenden und lud zum nächsten Weltgebetstag ein, der von Frauen aus Taiwan vorbereitet wird.

